

Jörg Ziemssen
Sackweidhöhe 15
6012 Obernau

Obernau, 9. Juli 2021

Stadt Kriens
Stadtkanzlei
Herr Tomas Kobi
Einwohnerratspräsident
Postfach 1247
6011 Kriens

Interpellation: Wohin führt der digitalisierte Weg der Stadt Kriens?

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Thema Digitalisierung (Transformation) beschäftigt die Arbeitswelt schon seit vielen Jahren. Sie beginnt bei jedem Mitarbeiter*Innen und ist eine intrinsische Motivation. Der stete Wandel und die Weiterentwicklung sind herausfordernd. Wir sprechen hier von der Transformation in eine effiziente Prozess- und Arbeitsgestaltung, um Nicht-wertschöpfende Tätigkeiten zu eliminieren und Prozesse zu automatisieren. Die Bürger*Innen wollen sich nicht durch zahlreiche, unterschiedliche Portale durchkämpfen. Nicht nur im Hintergrund, sondern auch im Vordergrund geht es um die Vereinfachung und Vereinheitlichung von Arbeitsprozessen. Diese müssen von den Mitarbeiter*Innen akzeptiert sein.

Der Stadtrat hat jüngst in seinem Legislaturprogramm dieses Thema (unter der Leitlinie C2 – der digitale Wandel wird als Chance gesehen und gelebt) aufgenommen. Bevor man über die Anstellung von zusätzlichem Verwaltungspersonal spricht ist es uns wichtig, dass man sich detaillierte, strategische Gedanken dazu macht. Das Ziel sollte eine Entlastung des Verwaltungspersonals von z.B. repetitiven Arbeiten sein sowie diverse Anliegen (z.B. www.eumzug.swiss) der Krienser Wohnbevölkerung, um diese auch ohne physische Präsenz im Stadthaus einfach abwickeln zu können.

Dazu stellen wir folgende Fragen:

1. Wie sieht der zeitliche Verlauf aus, für die Erarbeitung einer Digitalisierungs- bzw. IT-Strategie in der Stadt Kriens?
2. Wann ist Stand heute die Umsetzung dieser Strategie mit einem Projektverantwortlichen geplant?
3. Welche Effizienzen und/oder Performancesteigerungen werden mit der Digitalisierungs- bzw. IT-Strategie der Stadt Kriens verfolgt, erwartet und forciert?

4. Was konkret wurde in diesem Bereich bereits umgesetzt bzw. ist budgetiert und geplant?
5. Wie wird das Bewusstsein der Mitarbeiter*Innen zum Thema Digitalisierung (Transformation) betrieben und gestärkt?
6. Wie sehen die Auswirkungen dieser Strategie zu den finanziellen Folgen bei der Stadt Kriens für die jährliche Erfolgsrechnung sowie die Investitionsrechnung (circa 2-4 Jahre) aus?
7. Welche Rolle hat unser IT-Partner GICT auf diesem Weg?
8. Die Stadt Luzern hat in den letzten Jahren zu digitalen Themen bereits eigene Projekte lanciert. Welche Zusammenarbeit ist mit der Stadt Luzern angedacht?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Freundliche Grüsse



Jörg Ziemssen